

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **93 (2006)**

Heft 11: **extraterritorial = exterritorial = extraterritorial**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



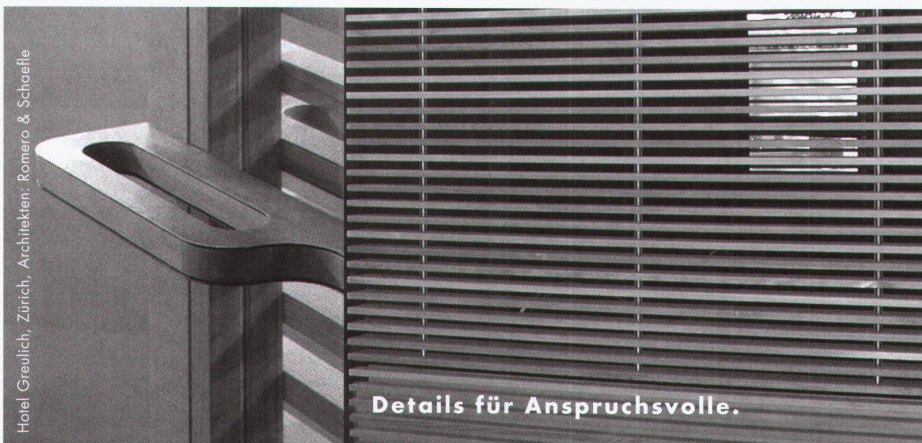
Bilder: Pierre Boss

Das Kommunikationsgebäude der EPFL propagiert einen Unterrichtsmodus basierend auf Durchlässigkeit, Zusammenarbeit und Begegnung. Die Schichtung der Unterrichtsräume, Büros und Erholungsbereiche zeigt sehr unterschiedliche Grade von Privatheit und ein schrittweises Ineinanderfließen des gemeinschaftlich genutzten Raums in einzelne Büros. Abhängig von der Nutzungsfrequenz und dem Wunsch eines jeden verbinden sich der Zugangskorridor und die Arbeitsräume zu unregelmässig mäandrierenden Räumen, die das einfallende Licht filtern. Die hierarchische Gliederung der Räume um den Leerraum des Atriums herum erlaubt eine Kontrolle der visuellen Bezüge sowie Stimmungen, bietet aber auch Schutz gegen Lärm und visuelle Belästigungen.

Abgesehen von der zentralen, elliptischen Treppe erfolgt der Zugang zu den einzelnen Geschossen über vier leicht zurückversetzt in den Ecken platzierte Treppenverbindungen und über eine Galerie im Dachgeschoss, einer wahren «Verteilkrone» um den zentralen Leerraum. Zusammen mit dem Thema des Atriums erweist sich die Galerie als ideal, um das räumliche und funktionelle Potenzial des Leerraums greifbar zu machen, da sie Bewegungen entlang seines Perimeters provoziert und die zwei öffentlichen Pole der zentralen Halle im Erdgeschoss mit der Cafeteria im Dachgeschoss verbindet.

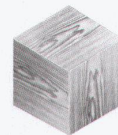
Yves Dreier

Übersetzung: Suzanne Leu, texte original:  
www.werkbauenundwohnen.ch



Hotel Greulich, Zürich, Architekten: Romero & Schaeffle

Details für Anspruchsvolle.



**BALTENSPERGER**  
*Raumgestaltung*

Schreinerei **BALTENSPERGER AG**  
Küchen **Zürichstrasse 1**  
Ladenbau **CH-8180 Bülach**  
Parkett **Tel. 044 872 52 72**  
Möbel **Fax 044 872 52 82**  
Innenausbau **info@baltensperger-ag.ch**  
Innenarchitektur **www.baltensperger-ag.ch**